

1981



Die närrische Regierung von Heimbuchenthal liegt in Händen von Prinz Reinhold I. und Prinzessin Gisela I.

# Sechs Silberorden „Narr von Europa“

Gisela I. und Reinhold I. haben die närrische Regierung übernommen

**HEIMBUCHENTHAL.** Mit der Inthronisation des neuen Prinzenpaares eröffnete die närrische Hochburg an der Elsave ihre diesjährige Fastnachtskampagne. Die närrischen Untertanen waren auch diesmal wieder vollzählig ins Trachtenheim gekommen, um der Freude und dem Frohsinn zu huldigen. Schlag 20.11 Uhr ließen die „Oldtimer“ aus Heimbuchenthal den Narrhallamarsch erklingen, Elferat und das närrische Komitee, begleitet von einer Schar hübscher Gardemädchen, zogen in den Saal. Vizepräsident Willi Schnack hieß das frohgestimmte Volk willkommen und kündete ein großes Veranstaltungsprogramm für die Kampagne 1981 an. Auch in diesem Jahr stehen zwei große Prank- und Fremdensitzungen, der traditionelle Lumpenball und der große Gaudiwurm am Faschingssonntag auf dem Programm. Damit wird Heimbuchenthal auch in diesem Jahr seinen Ehrentitel als karnevalistische Hochburg im Elsavatal wieder einmal unter Beweis stellen.

Unter dem Jubel der Hemschethaler Faschnachter kündigte Vizepräsident Willi Schnack den Einzug des neuen Prinzenpaares an. Der Vorstand des CCH Heimbuchenthal und seine Frau, Gisela I. und Reinhold I., mit bürgerlichem Namen Gisela und Reinhold Leimeister, sind das neue Prinzenpaar. Das scheidende Prinzenpaar Anni I. und Willi I. krönten die Tollitäten. Dem derzeitigen 3. Bürgermeister Ludwig Kroth blieb nichts anderes übrig, als sich der Übermacht zu beugen und den goldenen Rathausschlüssel zu übergeben. Die Zeit ist kurz, so Ludwig Kroth, und zu Lichtmeß ist das Amt schon in besseren

Händen, drum soll das neue Prinzenpaar recht nett zu seinen Untertanen sein. „Die Kassé hab' ich im Rathaus gelosse, die hat der Gottfried gut verschlosse, da hilft kein Uffstand, kein Hickhack, der läßt den Zaster drin im Sack“. Hier konterte aber die närrische Regierung und gab launisch zu bedenken, ob denn die Herren im Rathaus noch nie etwas von einem Rathaussturm gehört hätten, der bei soviel Hartnäckigkeit sicher zu erwarten sei.

In seiner Regierungserklärung versprachen Prinz Reinhold I. und Ihre Lieblichkeit Gisela I., daß sie ihren Untertanen genauso viel versprechen, wie es schon ihre vielen Vorgänger gemacht hätten. Dem Sportverein wolle er den Beckenbauer einkaufen, was helfe es aber, wenn die andern zehn nicht laufen. Nach der Ordensverleihung an das scheidende Prinzenpaar und den regierenden Bürgermeister eröffneten das alte und das neue Prinzenpaar mit dem Krönungswalzer den offiziellen Inthronisationsball.

Der Präsident der Föderation Europäischer Narren (FEN), Horst Dausch und seine Frau Lissy, die Schriftführerin des FEN, überreichte dem beehrten Orden „Narr von Europa“ in Silber für Verdienste im Kampf gegen Muckertum, Grillen, sowie für Fröhlichkeit und Humor im Karneval an verdiente Faschnachter des CCH, und zwar an: Reinhold Leimeister, August Bachmann, Dieter Schäfer, Oskar Zang, Arthur Herold und Paul Schreck. In diesem Jahr konnte der CCH seine Fastnachtskampagne mit vier Gardetanzgruppen eröffnen, mit den Aktiven Margit Seitz und Christa Spieler an der Spitze.